

Berufsbildung in der Spitex Heitersberg – verstärkt in die Zukunft!

Claudia Wippl, Leiterin Pflege/Stv. Geschäftsführung Spitex Heitersberg

Die gute Aus- und Weiterbildung zur Bewältigung der zunehmend komplexeren Aufgaben in der Pflege wird je länger umso wichtiger. «Die Zukunft der Pflegeausbildung ist voller Herausforderungen», verkünden die Experten von Ausbildungsstätten und Krankenkassen. Denn die Pflege verlagert sich ins Zuhause der Klienten und die technische Entwicklung schreitet rasant voran.

Die Spitex Heitersberg will für die Zukunft gerüstet sein.

Sie hat ihr Berufsbildnerteam verstärkt und die Zahl der Auszubildenden erhöht. Eine Berufsbildungsverantwortliche und 4 Berufsbildnerinnen begleiten aktuell 7 Lernende auf ihrem Weg zur Fachfrau Gesundheit. Zur Gewährleistung einer sorgfältigen Ausbildung arbeitet die Spitex Heitersberg seit 2017 mit dem Netzwerk Oda GS Aargau (Organisation der Arbeitswelt Gesundheit & Soziales Aargau) zusammen.



Berufsbildnerteam und Lernende (v.l.n.r.):

hintere Reihe: Evelyn Rothenbühler, Viviane Spiess, Carmen Fasel, Anja Amstutz, Sarah Seifritz, Fabienne Graber, Nadine Rüeegger;
vordere Reihe: Sina Mutschler, Melsa Emric, Tanja Belotti und Sonia Cheriak (Andrea Fuchs fehlt auf dem Bild)

«Die Auszubildenden ermöglichen uns, dass wir Neues dazulernen und am Ball bleiben.» Diese Aussage einer langjährigen dipl. Pflegefachfrau HF unterstreicht, dass Lernende ein Gewinn für das Team sind und permanentes Dazulernen wichtig ist. Spitex-Arbeit bedeutet ein ständiges Wechseln von Arbeitsinhalten, Abläufen, Räumlichkeiten und Orten. Die ambulante Pflege ist gefordert, Menschen zu Hause zu betreuen, die mit den neuesten Technologien im Spital behandelt und damit nach Hause entlassen werden. Der Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen erfordert Einfühlungskraft, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit. Das Arbeitsumfeld

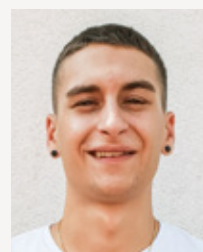
wandelt sich stetig, beispielsweise durch elektronische Erfassung der Leistungen und der Pflegedokumentation. Die Kommunikation mit Spitälern und Hausärzten läuft über datengeschützte Kanäle und E-Health (das elektronische Klienten-Dossier) ist in Planung. Pflege wird immer mehr zu Wissensarbeit und diese unterliegt anderen Gesetzmässigkeiten. Wissensintensive Berufe sind solche, in denen hohe Lern- und Kreativitätsanforderungen bestehen und die sehr flexibel und aktiv gehandhabt werden müssen.

Fabienne Graber ist seit 2016 als Dipl. Pflegefachfrau HF und seit 2017 als Berufsbildungsverantwortliche in der Spitex Heitersberg tätig. Sie stellt die praktische Ausbildung im Betrieb sicher und unterstützt die Berufsbildnerinnen bei der Begleitung der Lernenden. Zurzeit bereitet sie das Ausbildungsangebot auf Stufe der Höheren Fachschulen vor.



Die Ausbildung zur Dipl. Pflegefachperson HF wird sowohl in Vollzeit wie auch als berufsbegleitende Ausbildung ab Herbst 2018 angeboten. Konkrete Anfragen für diesen Studiengang liegen bereits vor. Das breite Angebot der Spitex Heitersberg im Bereich der somatischen und psychiatrischen Pflege ermöglicht eine interessante und vielfältige Ausbildung.

Wir gratulieren



Das ganze Team der Spitex Heitersberg gratuliert den Absolventinnen und Absolventen Nadine Wiederkehr, Oscar Gonzalez Grassi und Céline Calapà zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zur Fachfrau und zum Fachmann Gesundheit (FaGe).